

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

der LA Dipl.-Päd. Maria Zwölfer

an LRⁱⁿ Drⁱⁿ Beate Palfrader

betreffend:

„Schulische Betreuung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Tirols Pflichtschulen“

Sehr geehrte Frau LRⁱⁿ Drⁱⁿ Beate Palfrader,

Seit Jahren wird in Tirol darüber diskutiert ob die inklusive Betreuung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelschulen oder in speziellen Sonderschulen der UN-Menschenrechtskonvention entspricht. Derzeit existieren in Tirol beide schulische Modelle. Eine Ausnahme bildet der Bezirk Reutte, wo schon vor Jahren die Sonderschule flächendeckend abgeschafft wurde.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- 1) Wie viele SchülerInnen werden derzeit in Tirol an Sonderschulen unterrichtet?
- 2) Wie viele SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf nehmen an einem inklusiven Unterricht an Regelschulen teil?
- 3) Wie viele Assistenzkräfte sind derzeit in Tirol im Einsatz?
- 4) Welchen Ausbildungsstand haben diese Assistenzkräfte?
- 5) Wie viele Sonderschullehrer sind derzeit in Tirol beschäftigt?
- 6) Wie viele Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden derzeit in Tirol von Lehrern ohne Sonderschulbildung unterrichtet?

Innsbruck, am 06.05.2017

